



Bürgerinitiative
„Kein Energiespeicher am Rennsteig e.V.“

Diskussion von Argumenten des
Betreibers Vattenfall zur Rolle der
Pumpspeicher in der Energiewende

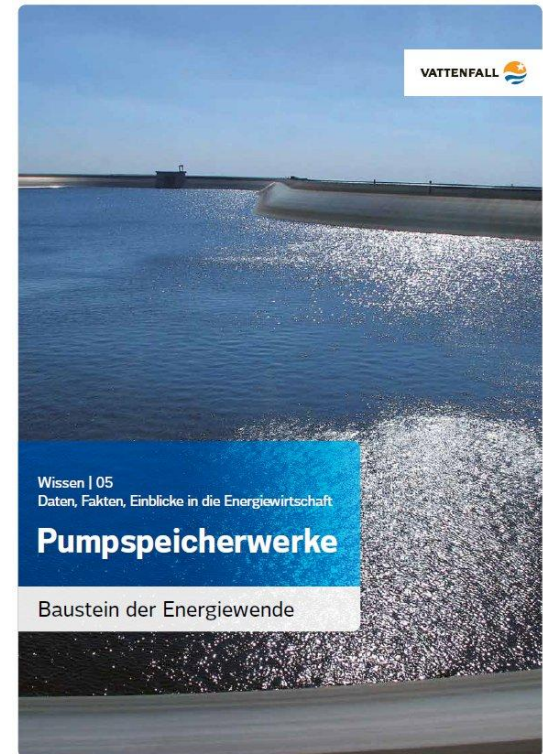
Einführende Erläuterungen

Die Vattenfall Europe Generation AG Production Hydro Hohenwarte gab die nebenstehende Broschüre heraus, um die Bedeutung der eigenen Pumpspeicherwerke mit einer Leistung von 3000 MW in Ostdeutschland darzustellen. Insbesondere wird auf deren Bedeutung in der Energiewende mit den nachfolgenden Fakten und auf die schwierige wirtschaftliche Situation des Betreibers aufgrund sinkenden Preisspreads und unzureichender Erlöskompensation durch Systemdienstleistungen für die Übertragungsnetzbetreiber hingewiesen. Wir sind auf diese Tatsachen in eigenen Untersuchungen schon mehrfach eingegangen und verweisen dabei auf unser Portal www.schmalwasser-aktiv.de

Nachfolgend analysieren wir zwei wesentliche vorgebrachte Fakten, nämlich:

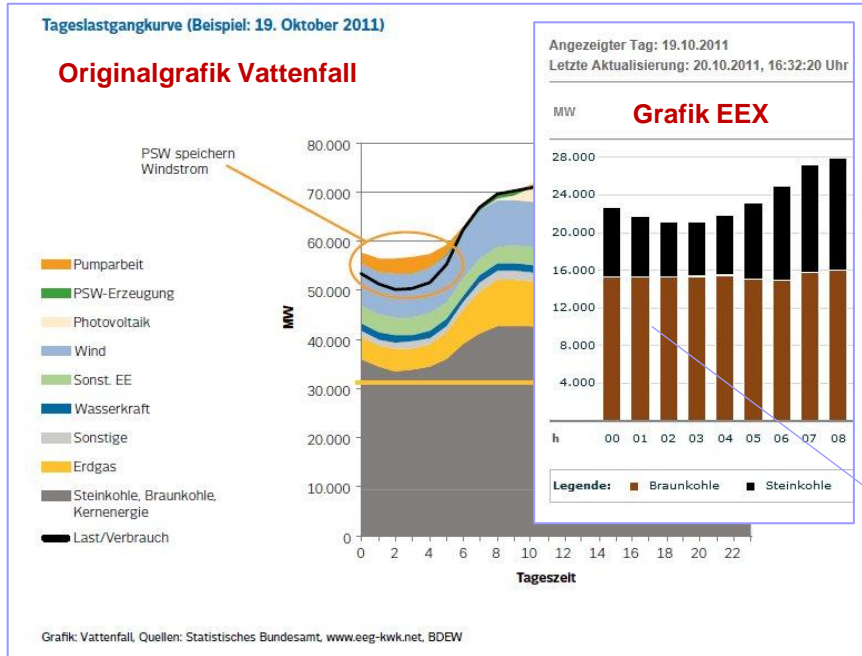
- PSW würden EE-Strom speichern
- PSW verhinderten einen Netzzusammenbruch

Wir weisen nach, dass diese Fakten von Vattenfall nicht stichhaltig sind. Dazu benutzen wir konsolidierte Daten von Vattenfall, 50Hertz und der EEX.



Vattenfall gibt vor PSW dienen zur Speicherung erneuerbarer Energie

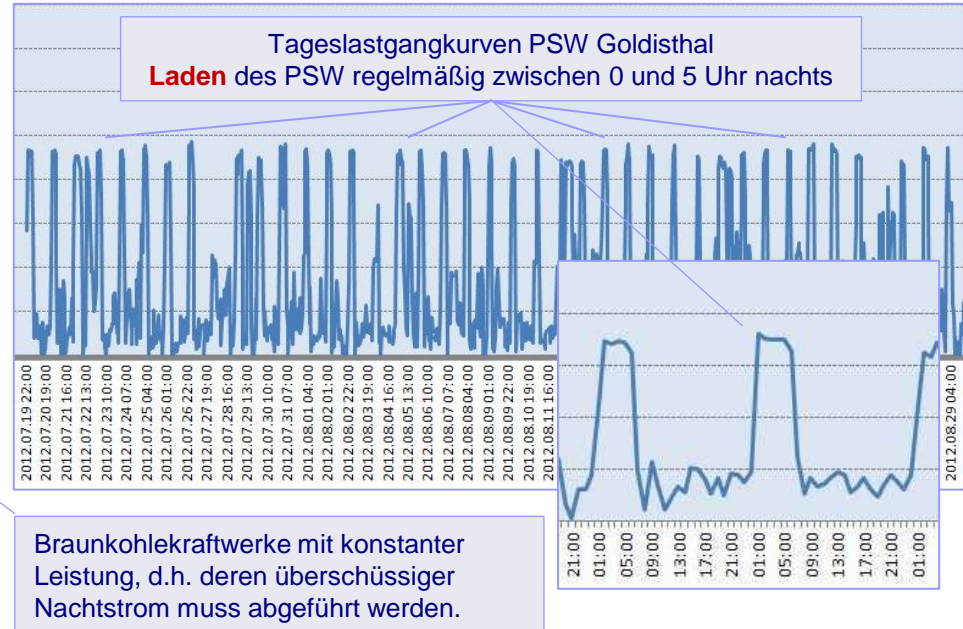
1. Diagramm von Vattenfall mit der Aussage, zwischen 0 Uhr und 5 Uhr nachts speicherten PSW Windstrom



Quellen: Vattenfall, 50Hertz, EEX

Mit eigenen Daten von Vattenfall lässt sich der Nachweis führen, dass deren PSW zur betriebswirtschaftlichen Optimierung ihrer Braunkohlekraftwerke in Mitteldeutschland und der Lausitz eingesetzt werden.

2. Tatsächlich speichern die Vattenfall PSW Goldisthal (und Markersbach) Braunkohlestrom nach festem Fahrplan



Fakten zum Pumpspeicherkraftwerk Goldisthal und seiner Geschichte

Zur Stromerzeugung nutzen die Turbinen den außerhalb der Spitzenzeiten anfallenden Stromüberschuss aus Braunkohlekraftwerken. In diesen Phasen wird das Wasser über Rohrleitungen vom Unter- ins Oberbecken gepumpt. Gibt es einen plötzlichen Anstieg des Strombedarfs in Spitzenlastzeiten, wird das Wasser aus dem Speicher durch die Rohrleitungen zurückgeführt und treibt zwei Wasserturbinen im unterirdischen Kraftwerk an, die Strom erzeugen.

© 2010 Vattenfall AB 162 87 Stockholm +46 8 739 50 00

BI "Kein Energiespeicher am Rennsteig"

Vattenfall gibt vor ihre PSW verhinderten einen Netzzusammenbruch

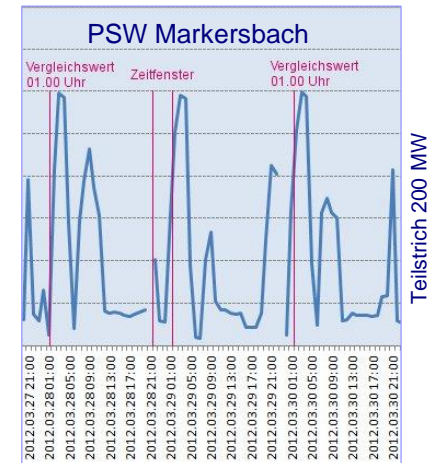
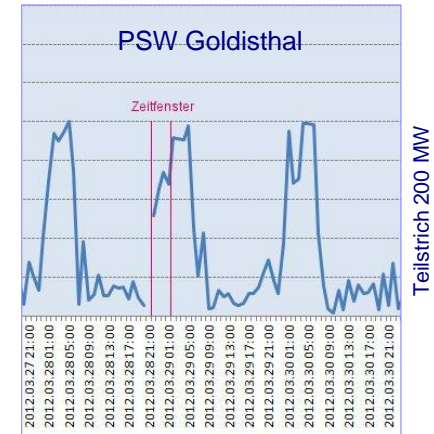
Darstellung der Ereignisse in der 50Hertz Regelzone am 28.03.2012 zwischen 21.06 Uhr und 29.03.2012 01.05 Uhr von Vattenfall:

- Hohes Windaufkommen von 9.300 MW
- Ausfall der 380 kV Leitung Wolmirstedt – Helmstedt
- Außerbetriebnahme KKW Brokdorf
- PSW Goldisthal und Markersbach sollen einen Netzzusammenbruch vermieden haben, indem 1.400 MW Energie dem Netz entzogen wurde.

Netzsituation 28.03.2012, 23.00 Uhr



Lastgang 27.03.-30.03.2012



Mit eigenen Daten von Vattenfall lässt sich der Nachweis führen, dass am Ereignis nur das PSW Goldisthal mit 650 MW beteiligt war. Viesselbach-Mecklar leitete überdurchschnittlich viel Energie in die Tennet Regelzone ab (Ausgleich Brokdorf). Von 50Hertz wurden marktbezogene Anpassungen nach EnWG §13,1 (reguläre Anpassungen) von 2015 MW und Anpassungen nach EnWG §13,2 (außergewöhnliche Maßnahmen) von 3180 MW vorgenommen, so dass dem PSW Goldisthal keine besondere Rolle zukam - nicht einmal zur Speicherung der Windenergie.

Quellen: Vattenfall, 50Hertz